Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache Nr. 3680

Erster Mündlicher Bericht

des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (19. Ausschuß)

über den Antrag der Fraktion der SPD und den Änderungsantrag der Fraktion der FU (BP-Z)

- Nr. 3664 der Drucksachen, Umdrucknr. 651 -

betr. Preise für Butter und Kartoffeln.

Berichterstatter:
Abgeordneter Bauknecht

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird ersucht,

1. sofort eine Verordnung gem. § 4 Nr. 1 des Zolltarifgesetzes vorzulegen, die vorläufig bis zum 31. Dezember 1952 die Aufhebung der Einfuhrzölle für Kartoffeln vorsieht; bis zum Inkrafttreten der Vorordnung sind die genannten Zölle zu stunden,
2. sofort alle geeigneten Maßnahmen zu Gunsten der Einfuhr von Kartoffeln zu treffen,
3. zu prüfen, ob und inwieweit die industrielle Verarbeitung von Kartoffeln in Brennereien, Stärkefabriken usw. eingeschränkt werden soll, damit die ausreichende Speisekartoffelversorgung zu einem der Kaufkraft angemessenen Preise gesichert ist,
4. mit der Hauptverwaltung der Bundesbahn zu verhandeln, um für den Versand von Kartoffeln nach Süddeutschland eine Verbilligung des geltenden Sondertarifs für Kartoffeln zu erreichen,
5. sich für eine Förderung des unmittelbaren Verkehrs zwischen Erzeuger- und Verbrauchergenossenschaften einzusetzen.

Bonn, den 11. September 1952

Der Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Dr. Dr. Müller (Bonn)
Vorsitzender

Bauknecht
Berichterstatter

Druck: Peter Meier, Buisdorf-Siegburg
Allein-Vertrieb: Dr. Hans Heger, Andernach, Breite Str. 30
und Wiesbaden, Nietzschestr. 1